



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für **Mitglieder**:
 die erste Seite (nur ungeteilt) 500 Mark, die übrigen
 Seiten $\frac{1}{2}$, Seite 250 M., $\frac{1}{4}$ Seite 130 M., $\frac{1}{8}$ Seite 65 M.
 Für **Nichtmitglieder**: die erste Seite (nur ungeteilt)
 850 Mark, auf den übrigen Seiten $\frac{1}{2}$, Seite 750 M.,
 $\frac{1}{4}$ Seite 400 M., $\frac{1}{8}$ Seite 205 M. Kleiner Anzeigen
 als viertelseitige sind nicht zulässig.
 Rationierung d. Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jeders. vorbehalten.

Beilagen: Welcher Bestellzettelbogen, wöchentliches
 Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten
 Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monats-
 register, monatliches Verzeichnis der neuen und ge-
 änderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Ver-
 lagsfirmen, die ihre Werke mit Leuerungsanschlägen liefern
 usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückber-
 langten Neuigkeiten. (Gelds. Liste.)

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 113.

Leipzig, Donnerstag den 27. Mai 1920.

87. Jahrgang.

Haas & Grabherr Verlag Augsburg

Z

Glänzend



beurteilt

werden immer wieder aufs neue die Werke von

Schröngghamer-Heimdal,

ganz besonders seine Erzählungen. / So schreibt das „Literarische Echo“ in seiner ersten Februar-Nummer dieses Jahres über Schröngghamers „Waldsegen“:

Aus den Blättern dieses Buches blickt uns ein starker, abgerundeter Charakter entgegen, der unabhängig seinen Stoff wählt und seinen Stil schafft. Der Grundzug seines Wesens ist eine bewusste Deutschheit, verschmolzen mit einer warmen, fromm von der süddeutschen Art genährten Gemüthlichkeit. Diese Wesenseite mündet hinüber in eine ausgeprägte, aber nicht übertriebene Neigung zu stiller fragestellung und volkerziehtlicher Betrachtung. Man erinnert sich dabei an das Ethos in Roseggers Welt Darstellung

Eine geradezu glänzende Kritik bringt die Bücherwelt im Heft 4, April 1920:

Des Verfassers Erzählungen sind eine genussreiche und nützliche Lektüre für Gebildete und Ungebildete. Denn Schröngghamer-Heimdal ist, um es kurz vorweg zu sagen, ein wahrer Dichter, der für Herz und Gemüt etwas zu sagen hat und den Menschen höher hebt Unter den Erzählungen sind wahre Perlen, die sich zum Vorlesen in der Familie oder in der Schule vorzüglich eignen, wie ich ausprobiert habe Es soll nicht vergessen werden, daß alle Erzählungsbände noch vorzüglich in Druck und Ausstattung sind. Haas & Grabherr haben durch Karl Sigrift hübsche Deckenzeichnungen, Initialen und Bilder in gemäßigter expressiv-nostalgischer Art anfertigen lassen, durch die die feriertagsstimmung bei der Lektüre noch vermehrt wird. Mögen die Bücher den verdienten großen Leserkreis finden

Wir empfehlen die Werke stets aufs neue zu ganz besonderer Verwendung.

Druck, Ausstattung und Preis garantieren

Massenabsatz!

Verlangzettel liegt bei.